

Gesetz- und Verordnungsblatt

der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Nr. 6

Kiel, den 2. Juni

1998

	Inhalt	Seite
I.	Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsanordnungen	
II.	Bekanntmachungen	
	Haushaltsplan 1998 des Kirchenkreisverbandes Evangelisches Zentrum Rissen	105
	Zusammensetzung der kirchlichen Gerichte der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche	106
	Ev.-luth. Kirchenkreis Harburg Ev.-luth. Diakonieverband Harburg	
	Urkunde über die Auflösung des Ev.-luth. Diakonieverbandes Harburg	106
	Bekanntgabe eines neuen Kirchensiegels	106
III.	Stellenausschreibungen	107
IV.	Personalnachrichten	108

Bekanntmachungen

**Haushaltsplan 1998
des Kirchenkreisverbandes
Evangelisches Zentrum Rissen**

Kiel, den 14. Mai 1998

Die Verbandsvertretung des Kirchenkreisverbandes Evangelisches Zentrum Rissen hat auf ihrer Sitzung am 23. April 1998 zum Haushaltsplan 1998 folgenden Beschluß gefaßt, der nachstehend veröffentlicht wird:

„Die Verbandsvertretung des Kirchenkreisverbandes Evangelisches Zentrum Rissen hat auf ihrer Sitzung am 23. April 1998 den Haushaltsplan des Kirchenkreisverbandes für das

Rechnungsjahr 1998 in Einnahmen und Ausgaben mit DM 6.621.000,00 festgestellt.

Der Haushaltsplan liegt nach dem Erscheinen der Veröffentlichung zwei Wochen lang zur Einsichtnahme im Verwaltungsdienst des Kirchenkreisverbandes, Iserberg 1, 22559 Hamburg, öffentlich aus.“

Nordelbisches Kirchenamt
Drews

Az.: 81 KK Ev. Zentrum Rissen – H II

**Zusammensetzung
der kirchlichen Gerichte
der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche**

Nach Ablauf der sechsjährigen Amtszeit sind die kirchlichen Gerichte nach Art. 117 Absatz 3 Verfassung bis zum 31.12.2003 wie folgt besetzt worden:

Kirchengericht

Präsident:	Dieter Thilow
Vizepräsident:	Volkhard Gerber
rechtskundige Beisitzer:	Dr. Matthias Roggentin Jürgen Kalitzky Claus Graf von Schlieffen
theologische Beisitzer:	Wiltrud Hendriks Jörgen Sontag Gerhard Ulrich
weitere Beisitzer:	Robert Brokoph Ingrid Denker Sigrun von Schelha

Disziplinarkammer

Vorsitzender:	Gerd Rohlfing
Stellvertreter:	Werner Schlenzka
beisitzende Pastoren:	Jes Christophersen Hans-Walter Wulf
Stellvertreter:	Samone Fabricius Reinhard Miether
rechtskundige Beisitzerin:	Gisela Hansen
Stellvertreter:	Eckard Laske
beisitzender Kirchenbeamter:	Dieter Fenker
Stellvertreter:	Walter Gaul
weiterer Beisitzer:	Christian Sönksen
Stellvertreter:	Jochen Wenk

Für das Kirchengericht und Disziplinargericht besteht eine gemeinsame Geschäftsstelle beim Nordelbischen Kirchenamt (Kirchenverwaltungsdirektor Grüder), Dänische Straße 21-35, 24103 Kiel.

Kiel, den 08. Mai 1998

Nordelbisches Kirchenamt
Kramer

Az.: 1222 – 1 – R I

Ev.-luth. Kirchenkreis Harburg
Ev.-luth. Diakonieverband Harburg

**Urkunde
über die Auflösung des
Ev.-luth. Diakonieverbandes Harburg**

Die Verbandsvertretung des Ev.-luth. Diakonieverbandes Harburg hat in Übereinstimmung mit den Kirchenvorständen der verbandsangehörigen Kirchengemeinden

a) Ev.-luth. Bugenhagen-Kirchengemeinde in Hamburg-Rönneburg

b) Ev.-luth. Dreifaltigkeits-Kirchengemeinde in Hamburg-Harburg

c) Ev.-luth. St. Johannis-Kirchengemeinde in Hamburg-Harburg

d) Ev.-luth. Kirchengemeinde Sinstorf

e) Ev.-luth. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde in Hamburg-Harburg

die Auflösung des Diakonieverbandes Harburg beschlossen (Beschuß vom 28.01.1998). Der Kirchenkreisvorstand des Kirchenkreises Harburg hat hierzu am 02. März 1998 seine Zustimmung erteilt. Die Erfordernisse des Art. 52 Abs. 1 der Verfassung sind erfüllt. Es wird daher angeordnet:

§ 1

Der Ev.-luth. Diakonieverband Harburg wird aufgelöst.

§ 2

Der Ev.-luth. Gesamtverband Harburg ist Gesamtrechtsnachfolger des aufgelösten Diakonieverbandes.

§ 3

Diese Urkunde wird in achtfacher Ausfertigung erteilt. Sie tritt am 01. April 1998 in Kraft.

Kiel, den 04. Mai 1998

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrage

Görlitz

Az.: 10 Diakonieverband Harburg – R I / R 1

Bekanntgabe eines neuen Kirchensiegels

Die Einführung des nachstehend abgedruckten Kirchensiegels ist durch das Nordelbische Kirchenamt genehmigt worden.

Kiel, den 05. Mai 1998

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrage

Görlitz

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Braderup
Kirchenkreis Südtondern



Az.: 9153 – Braderup – R I / R II

Stellenausschreibungen

Die hauptberufliche

B-Kirchenmusikerstelle

an der St. Nikolai-Kirche Bredstedt (Kreis Nordfriesland) ist wegen Erziehungsurlaubs der Stelleninhaberin vertretungsweise ab sofort bis voraussichtlich Juni 2001 zu besetzen.

Bredstedt, das „Tor zur Halligwelt“, ist eine Kleinstadt in reizvoller landschaftlicher Umgebung (Nordsee, Marsch, Heide und Wald) und ein beliebtes Ziel für Urlaubsgäste. Die Stadt liegt an der Bahnstrecke Hamburg/Westerland; Grund-, Haupt- und Realschule sind am Ort. Gymnasien sind in Husum und Niebüll gut zu erreichen.

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde umfaßt ca. 4.500 Gemeindeglieder. Sie hat zwei Pfarrstellen. Die Kirche aus dem Jahr 1510 (300 Sitzplätze) bietet eine hervorragende Akustik für musikalische Aufführungen. Hier stehen eine 1978 durch die Fa. Paschen teilrenovierte Orgel (vollmechanisch, II/P/20), eine Chororgel (I/P/7) ein Cembalo, ferner ein Orgelpositiv in der Friedhofskapelle und ein Klavier im Gemeindehaus für die Chorarbeit zur Verfügung. (Eine weitere Teilrenovierung der Hauptorgel steht bevor).

Wir suchen für die vielseitige kirchenmusikalische Arbeit eine/n qualifizierte/n Kirchenmusiker/in.

Das Aufgabengebiet umfaßt das Orgelspiel bei Gottesdiensten und Amtshandlungen, die Leitung der Kantorei (Erwachsenenchor, Jugend- und Kinderchor, Gospelchor) und der Flötenkreise. Der Posaunenchor, ein „Spatzenchor“ und eine Orff-Instrumentalgruppe werden von ehrenamtlichen Mitarbeitern geleitet.

Neben der musikalischen Ausgestaltung der Gottesdienste, die den Mittelpunkt Ihrer Arbeit bilden sollte, haben in Bredstedt Kirchenkonzerte eine lange Tradition. In den vergangenen Jahren entstand eine Reihe sommerlicher Konzerte (auch mit Gastorganisten); die Kantorei führte Kantaten und Oratorien auf.

Wir wünschen uns eine/n Mitarbeiter/in, der/die an diese Tradition anknüpft und sie lebendig weiterführt. Wir wünschen uns von Ihnen Kooperationsbereitschaft, Kreativität, Integrationsfähigkeit, Aufgeschlossenheit und Humor. Sie sollten Fähigkeit und Bereitschaft sowohl für die Gestaltung von Abendmusiken wie auch von „offenem Singen“, für Pflege der Tradition wie auch für das „Neue Lied“ der Kirche mitbringen.

Die Anstellung erfolgt im Angestelltenverhältnis (Zeitvertrag); der Vergütung liegt der Kirchliche Angestellten-Tarif (KAT) zugrunde.

Bei der Wohnungssuche ist der Kirchenvorstand behilflich.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbitten wir bis zum 22. Juni 1998 an den Kirchenvorstand Bredstedt, z. Hd. Herrn Pastor Dahl, Süderstraße 32, 25821 Bredstedt.

Zu weiteren Auskünften sind gern bereit: Pastor Nils Dahl (Tel.: 04671/2 21 71) und der Kirchenkreisbeauftragte KMD Jens Weigelt, Husum (Tel. 04841/7 34 71).

Az.: 30 Husum-Bredstedt – T III / T 2

*

In der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Heikendorf im Kirchenkreis Kiel ist zum Jahresende 1998 die

Stelle für Kirchenmusik (B)

mit 50 % der jeweiligen tariflich vereinbarten Arbeitszeit neu zu besetzen, da die Amtsinhaberin in den Ruhestand geht. Die Vergütung erfolgt nach KAT-NEK.

Die innerhalb dieser Arbeitszeit vom/von der Kirchenmusiker/Kirchenmusikerin wahrzunehmenden Aufgaben werden im einzelnen durch eine örtliche Dienstanweisung festgelegt.

Die Kirchengemeinde Heikendorf hat zwei Pfarrstellen für etwa 5.000 Gemeindeglieder. Das kirchliche Interesse zeigt sich in einer vielschichtigen Gruppenarbeit und regen Teilnahme am Gottesdienst.

Zu den Aufgaben des/der Kirchenmusikers/Kirchenmusikerin gehört der Organistendienst in den Hauptgottesdiensten sowie bei den Amtshandlungen. Der Kirchenchor und der Bläserchor sind neben regelmäßigen Konzerten weitere wichtige Bereiche gemeindlichen Lebens. In der Heikendorfer Kirche steht eine 1995 von der Firma Führer, Wilhelmshaven, neu gebaute zweimanualige Orgel mit 14 klingenden Stimmen. Die Gemeinde verfügt außerdem über ein Klavier, ein hochwertiges Keyboard (Roland D70) und Blechblasinstrumente.

Die Heikendorfer Kirchengemeinde stellt sich aktiv den Problemen einer Kirchengemeinde. Mitarbeiter und Kirchenvorstand erarbeiten derzeit ein Konzept, um der sinkenden Gemeindegliederzahl und den dennoch wachsenden Aufgaben bei geringer werdenden Finanzmitteln zu begegnen. Wir wünschen uns einen/eine Kirchenmusiker/Kirchenmusikerin, der/die mit eigenen Ideen das gemeindliche Leben bereichern und sich in diesen Prozeß gestaltend einbringen möchte.

Die Beschäftigung erfolgt zunächst für die Dauer von zwei Jahren.

Für weitere Auskünfte steht die Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Frau Dr. Barbara Engmann (0431/2487214); und Herr Pastor Matthias Petersen (0431/2487712) zur Verfügung.

Bewerbungen sind innerhalb von zwei Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Heikendorf, Neuheikendorfer Weg 4, 24226 Heikendorf, zu richten.

Az.: 30-Heikendorf – T III

Dr. Höcker

*

Der Kirchliche Dienst für Kriegsdienstverweigerer und Zivildienstleistende (Sitz HH-Eilbek) sucht

eine Sachbearbeiterin.

Die Stelle ist zum 1. September 1998 zu besetzen. Sie ist befristet bis zum 31. März 2000.

Vergütung nach KAT (vergleichbar BAT).

In der kleinen Dienststelle sind alle üblichen Bürotätigkeiten zu verrichten, wie Schreibarbeiten (Apple-Computer), organisatorische Vor- und Nachbereitungen von Tagungen, Kassenführung, Telefondienst usw.

Erwartet wird Kooperationsbereitschaft und Aufgeschlossenheit für die Fragen von Kriegsdienstverweigerung, Zivildienst und Friedensarbeit. Verständnis für kirchliche Zusammenhänge ist erwünscht, Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche wird vorausgesetzt.

Bewerbungen bis 20. Juni 1998 werden erbeten an:

Kirchlicher Dienst für KDV und ZDL, Hirschgraben 25,
22089 Hamburg.

Az.: 4353-5 – P 2

Personalnachrichten

Ordiniert:

Nachtrag: Am 14.12.1997 der Kandidat des Predigtamtes
Detlef Görrig.

Ernannt:

Am 2. April 1998 der Pastor Dr. Dirck Ackermann für die
Dauer von 6 Jahren zum Militärpfarrer.

Mit Wirkung vom 1. September 1998 der Pastor Willfrid
Knees, z.Z. beurlaubt, zum Pastor der 2. Pfarrstelle der
St. Laurentii-Kirchengemeinde Itzehoe, Kirchenkreis
Münsterdorf.

Mit Wirkung vom 1. September 1998 der Pastor Roland
Scheel, bisher in Bad Oldesloe, zum Pastor der Pfarrstelle
der Kirchengemeinde Warder, Kirchenkreis Segeberg.

Mit Erlaß des Bundesministers für Verteidigung vom
17.3.1998 der Militärggeistliche Wolfgang Speck in Ham-
burg zum Militärdekan.

Bestätigt:

Mit Wirkung vom 1.7.1998 die Wahl des Pastors Michael
Bruhn, bisher in Schleswig, zum Pastor der Pfarrstelle der
Kirchengemeinde Husum-Rödemis, Kirchenkreis Hu-
sum-Bredstedt.

Mit Wirkung vom 1.5.1998 die Wahl des Pastors z.A. Burkhard
Menz, z.Z. in Boren, bei gleichzeitiger Begründung eines
Dienstverhältnisses als Pastor auf Lebenszeit zur Nordel-
bischen Ev.-Luth. Kirche (eingeschränktes Dienstverhält-
nis – 75% –) zum Pastor der Pfarrstelle der Kirchengemein-
de Boren, Kirchenkreis Angeln.

Mit Wirkung vom 1.5.1998 die Wahl des Pastors Klaus-Dieter
Niedorff, bisher in Scharbeutz, zum Pastor der Pfarrstel-
le Hooge, Kirchenkreis Husum-Bredstedt.

Mit Wirkung vom 1.6.1998 die Wahl des Pastors z. A. Oliver
Opitz, z.Z. in Krusendorf, bei gleichzeitiger Begründung
eines Dienstverhältnisses als Pastor auf Lebenszeit zur
Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche (eingeschränktes Dienst-
verhältnis – 75% –) zum Pastor der Pfarrstelle der
Kirchengemeinde Krusendorf, Kirchenkreis Eckernförde.

Mit Wirkung vom 1. August 1998 die Wahl des Pastors Jens
Rathjen, bisher in Lauenburg, zum Pastor der 2. Pfarr-
stelle der Kirchengemeinde Neustadt in Holstein, Kirchen-
kreis Oldenburg.

Berufen:

Mit Wirkung vom 1.5.1998 auf die Dauer von fünf Jahren der
Pastor Christian Arndt, bisher in Hamburg-Altona, in die
16. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur
Dienstleistung mit besonderem Auftrag - Kirche und
Armutsbekämpfung – mit dem Dienstsitz in Hamburg.

Mit Wirkung vom 1. Juli 1998 die Pastorin Kerstin Engel-
Runge, z.Z. beurlaubt, zur Pastorin in einem einge-
schränkten Dienstverhältnis (50 %) der Pfarrstelle des
Kirchenkreises Herzogtum Lauenburg für Seelsorge im
Seniorenwohnsitz Ratzeburg und Wohnstift Collegium
Augustinum in Mölln.

Mit Wirkung vom 1. September 1998 auf die Dauer von
5 Jahren der Pastor Eckart Drews in die Pfarrstelle der
Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche für Krankenhausseelsor-
ge im Heinrich-Sengelmann-Krankenhaus.

Mit Wirkung vom 1.4.1998 auf die Dauer von 5 Jahren in einem
eingeschränkten Dienstverhältnis – 75 % – die Pastorin
Kirsten Voß, bisher in Kiel, in das Amt einer Referentin
der Kirchenleitung der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche
mit dem Dienstsitz in Kiel.

Mit Wirkung vom 1. Juni 1998 die Pastorin z.A. Maren
Wichern-Einfeldt, z.Z. in Mölln, bei gleichzeitiger
Begründung eines Dienstverhältnisses als Pastorin auf
Lebenszeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche (einge-
schränktes Dienstverhältnis – 50 % –) zur Pastorin der
Pfarrstelle des Kirchenkreises Herzogtum Lauenburg für
das Frauenwerk.

Eingeführt:

Am 15.3.1998 der Pastor Andreas Raabe als Pastor in die
2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Hattstedt, Kirchenkreis
Husum-Bredstedt.

Berichtigung: Am 11.1.1998 der Pastor Walter Bartels als
Pastor in die 3. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Niendorf-
Markt, Kirchenkreis Niendorf.

Am 13.4.1998 die Pastorin Katharina Born als Pastorin in die
Pfarrstelle für Seelsorge in den Krankenhäusern und
Einrichtungen des Landesvereins für Innere Mission in
Schleswig-Holstein in Rickling.

Am 19.4.1998 der Pastor Matthias Gerber als Pastor in die
2. Pfarrstelle der Auferstehungskirchengemeinde Heide
im Kirchenkreis Norderdithmarschen.

Am 16. April 1998 der Pastor Klaus Grunwald als Ev. Militärdekan beim Flottenkommando Glücksburg/Ostsee.

Am 19. April 1998 die Pastorin Friederike Heinecke als Pastorin in die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Niendorf-Nordwest, Kirchenkreis Niendorf.

Am 29.3.1998 die Pastorin Inke Raabe als Pastorin in die Pfarrstelle der Kichengemeinde Olderup, Kirchenkreis Husum-Bredtstedt.

Am 29. März 1998 die Pastorin Sabine Kaiser-Reis als Pastorin in die 2. Pfarrstelle der Dreifaltigkeits-Kirchengemeinde Hamburg-Harburg, Kirchenkreis Harburg.

Am 12. April 1998 der Pastor Harald Meyenburg als Pastor in die Pfarrstelle der St. Michaelis-Kirchengemeinde Itzehoe, Kirchenkreis Münsterdorf.

Am 19.4.1998 die Pastorin Anne Ritzel als Pastorin in die Pfarrstelle der Kichengemeinde Todenbüttel, Kirchenkreis Rendsburg.

Am 9.4.1998 der Pastor Werner Schiewek als Pastor in die 3. Pfarrstelle der Martin Luther King-Kichengemeinde Steilshoop, Kirchenkreis Stormarn - Bezirk Bramfeld-Volksdorf.

Am 5. April 1998 die Pastorin Margrit Sierts als Pastorin in die 1. Pfarrstelle der Cornelius-Kirchengemeinde Hamburg-Fischbek, Kirchenkreis Harburg.

Am 19.4.1998 die Pastorin Anne Wöckener-Gerber als Pastorin in die 1. Pfarrstelle der Auferstehungskirchengemeinde Heide im Kirchenkreis Norderdithmarschen.

Verlängert:

Die Amtszeit des Pastors Frank Dettweiler als Inhaber der Pfarrstelle des Kirchenkreises Alt-Hamburg für Krankenhausseelsorge um 2 Jahre über den 30. April 1998 hinaus.

Eingestellt:

Vom Bundesministerium der Verteidigung mit Wirkung vom 1.5.1998 der Pastor z.A. Bert Johannigmann, z.Z. in Henstedt-Ulzburg, in den hauptamtlichen Dienst der Militärseelsorge als Ev. Standortpfarrer Appen (Erprobungszeit im Angestelltenverhältnis des Bundes).

Freigestellt:

Mit Wirkung vom 1.5.1998 der Pastor z.A. Bert Johannigmann, z.Z. in Henstedt-Ulzburg, für den hauptamtlichen Dienst in der Militärseelsorge als Ev. Standortpfarrer Appen (Erprobungszeit im Angestelltenverhältnis des Bundes).

In den Wartestand versetzt:

Mit Wirkung vom 1. Juni 1998 der Pastor Helmut Gwiasda, bisher Militärdekan in Hamburg II.

In den Ruhestand versetzt:

Mit Wirkung vom 1. August 1998 der Pastor Jürgen Benthien, z.Z. in der Krankenhausseelsorge in Kiel.

Mit Wirkung vom 1. September 1998 der Pastor Ernst-Christoph Frommhagen, z.Z. in der Kirchengemeinde Warder, Kirchenkreis Segeberg.

Mit Wirkung vom 1. Oktober 1998 der Pastor Kurt Hämmerring, z.Z. im Kirchenkreis Lübeck.

Mit Wirkung vom 1. September 1998 der Propst Fritz Herberger, z.Z. in Altona.

Mit Wirkung vom 1. Juli 1998 der Pastor Rudolf Lehmann, Hamburg.

Mit Wirkung vom 1.7.1998 der Pastor Christian Matthes, z.Z. in der Vicelin-Kirchengemeinde Norderstedt.



Pastor i.R.

Hans-Joachim Bahnemann

geboren am 25. Juli 1923 in Stettin
gestorben am 1. April 1998 in Bad Oldesloe

Der Verstorbene wurde am 19. April 1965 in Plattenhardt bei Stuttgart ordiniert.

Anschließend war er Pastor in Bad Rietenau. Von 1973 bis 1978 war er Pastor in Filderstadt, anschließend wurde er als Pastor der Nordelbischen Ev.-Luth Kirche übernommen. Ab 1978 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand zum 1. August 1986 war er Pastor der Kirchengemeinde Oldesloe.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche dankt Pastor Bahnemann.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.



Propst i.R.

Reinhard von Kirchbach

geboren am 13. Mai 1913 in Berlin
gestorben am 20. März 1998 in Altenhof

Der Verstorbene wurde am 18.5.1947 in Lübeck ordiniert.

Anschließend war er Hilfsgeistlicher in Lübeck. Ab 1949 war er Pastor in Schinkel und ab 1959 Pastor in Gettorf. Von 1966 an bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand zum 1.8.1976 war er Propst der Propstei Schleswig und gleichzeitig Pastor der Domgemeinde in Schleswig.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche dankt Propst von Kirchbach.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.



Pastor i.R.

Arnulf Michaelis

geboren am 22. März 1912 in Luzine
gestorben am 31. März 1998 in Hamburg

Der Verstorbene wurde am 24. Juni 1934 in Prillwitz ordiniert.

Anschließend war er Hilfsgeistlicher in Prillwitz. Ab 1934 war er Pastor in Hinrichshagen, Rostock und Plau. Ab 1948 war er Propst in Plau. Nach seiner Übernahme in den Dienst der Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins war er ab 1951 Pastor in Leezen und ab 1954 Pastor in Steinbek. Von 1958 an bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand zum 1. April 1980 war er Pastor der Oster-Kirchengemeinde Bramfeld.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche dankt Pastor Michaelis.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.



Pastor i.R.

Herbert Ruhberg

geboren am 16. Februar 1911 in Wismar
gestorben am 18. April 1998 in Lübeck

Der Verstorbene wurde am 3. September 1939 in Ratzeburg ordiniert.

Anschließend war er Hilfsgeistlicher in Eckernförde. Ab 1946 war er Pastor in Sandesneben. Ab 1951 war er Jugendpastor in Lübeck, anschließend ab 1953 Berufsschulpastor in Lübeck. Es schlossen sich seine Tätigkeiten als Pastor ab 1956 in der St.-Jürgen-Gemeinde und ab 1961 in der St. Martin-Gemeinde ebenfalls in Lübeck an. Bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand zum 1. März 1976 war er Pastor der St. Martinsgemeinde Lübeck.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche dankt Pastor Ruhberg.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.



Pastor i.R.

Richard Scharnweber

geboren am 14. November 1914 in Ratzeburg
gestorben am 6. April 1998 in Lübeck

Der Verstorbene wurde am 23. März 1948 in Eutin ordiniert.

Anschließend war er Hilfsgeistlicher und Pastor in Gleschendorf. Ab 1958 war er Pastor in Cleverbrück. Von 1959 an bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand zum 1. Januar 1978 war er Pastor der Kirchengemeinde Stockelsdorf.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche dankt Pastor Scharnweber.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.

Herausgeber und Verlag: Nordelbisches Kirchenamt,
Postfach 3449, 24033 Kiel, Dänische Straße 21/35, 24103 Kiel.
Fortlaufender Bezug und Nachbestellungen beim
Nordelbischen Kirchenamt.
Bezugspreis 30,- DM jährlich zuzüglich 5,- DM Zustellgebühr. –
Druck: Schmidt & Klaunig, Postfach 3925, 24038 Kiel.

**Nordelbisches Kirchenamt
Postfach 3449 - 24033 Kiel**

Postvertriebsstück - C 4193 B - Entgelt bezahlt